

Reisebericht Oberstdorf → Meran vom 30.07. – 05.08.2017

Am 29.07.2017 haben wir uns auf den Weg gemacht,
Anneliese, Klaus, Heike, Tibor, Jens, und Imke
haben die Koffer schon mal ins Hotel „Birgsauer Hof“ gebracht.



Sonntag, 30.07.2017, Mittag 13.00 Uhr am Oase-Center ging es los,
Ziel war der „Birgsauer-Hof“.

Die Truppe rund um Alfi stellte sich vor,
Susanne, Lioba, Hildegunde, Martin, Else und Peter standen auch vorm
Oase-Tor.

Durchs schöne Oberstdorf über die Wiese,
ging's vorbei am Freiburgersee durch den Wald zum
„Skisprungschanzen“ Riese.

Überwältigt von der Aussicht in luftiger Höhe,
den mutigen Sportler von unten man bildlich vor sich sehe.

Kleine Einkehr zum Üben für die nächsten Tage,
da gab's schon die eine oder andere Frage.

Nach dem Abendessen wurde der neue Tag geplant,
ganz klar die Rucksackordnung von Alfi umrahmt.





Am Montag hieß es dann ganz früh raus,
nach einem reichhaltigen Frühstück mit dem Bus Richtung Trettachtal zur Spielmannsau.
Dort angekommen, wurde gleich der Weg durch den Speerbach Tobel eingenommen.
Brücken die einen nur alleine tragen,
vorbei an Wasserfällen wir uns wagen.



An der „Kemptner Hütte“ angekommen, wurden wir vom Läuten der Kuhglocken in Empfang genommen.



Auf der Speisekarte leckere Dinge standen, die „Ofenschlupfer“ rege Zustimmung fanden.

Sonne genießen, weiter geht's übers „Mädelejoch“, an der deutsch-österreichischen Grenze

regnete es doch.

Wir haben alles für Regen im Rucksack dabei, da zogen die Regenwolken auch ganz schnell vorbei. Auch die Murmeltiere piffen uns auf diesem Wege zu über die Obere Roßgumpenalm zur unteren kamen wir im nu.





Schmetterlinge uns umschwirten,
beim Maiskuchen kosten die Gabeln klirren.



Am Roßgumpen-Wasserfall im Höhenbachtal
gab's Abkühlung für die Füße,
über die Hängebrücke sandten alle nach
Holzgau im Lechtal ihre Grüße.



Der Bärenwirt hat uns für die Nacht aufgenommen,
nach dem Abendessen jeder die Tipps für den nächsten Tag entgegen
genommen.





Die Sonne lacht, der
Taxifahrer auch,
im Kaisertal zum
Kaiserjoch geht's heut
hinauf.

Vorbei an Enzian, Wiesen und

Bergen
der Alfi im Schlepptau mit seinen 12
Wanderzwergerl.



Der Griebkopf in der Sonne
hat uns angelacht,
da haben sich fünf noch schnell gedacht,
die andern machen im Kaiserjochhaus ihre Pause,
sie machen auf dem Griebkopf ihre Jause.
Alfi war voller Motivation,
er wusste alle viere schaffen das schon.
Glücklich oben angekommen,

haben alle die schöne Aussicht in sich aufgenommen.

Gestärkt auf im Kaiserjochhaus mit Radler und Knödeln,

ging's dann weiter Richtung Pettneu den
Bedrin Abstieg – bitte nicht trödeln.





Guten Morgen Mandarfen im Pitztal
– die Sonne uns lacht,
der Postbus uns zum Mittelberg
gebracht.

In weiter Ferne den Wasserfall
man schon sieht,
uns heute es genau zu dieser
Stelle uns hinzieht.

Begleitet vom Fluss und dessen Rauschen,
wir wollen gerade mit niemandem tauschen.



Oben auf dem Wasserfall angekommen,
haben wir traumhafte Regenbogen Aussichten
mitgenommen.



Alfi kann uns viel erzählen,
aus dem bewegten Bergsteiger Leben.



Am Gletscher vorbei zur Braunschweigerhütte,
wir bleiben auf schmalen Pfaden
immer auf des Weges Mitte.





Gestärkt geht es nun über das Pitztalerjöchel, der Weg zwischen den Steinen versteckt so manches Löchel.



In karger Landschaft geht's zum Rettenbachferner hinab, das grüne des Höhenwegs der Gaislachalm hält uns in trab.

Ein Kaffee und ein Kaiserschmarn mit Eis, weckt die Lebensgeister dreist. Im Hotel „Zur Post“ konnte man im Pool schwimmen gehen, vor den Massage Strahlen blieb man da gerne etwas länger stehen.





Neuer Tag, neues Glück -
Wir kommen dem Ziel näher,
Stück für Stück.
In der Ferne das Timmelsjoch
uns lockt,
durch den Wald am Fluss
entlang der Weg uns frohlockt.



Bei der Steinernden Finanzwache
dem Schmuggler Haus,
zieht so mancher seine Schuhe aus.
Läuft Barfuß durch den

Timmelsbach,
danach sind Mensch und Füße wach.



Voller Ehrfurcht sehen wir die Radfahrer sich den
Berg hochziehen,
mit den Kälbchen am Straßenrand kann man kein
Selfie kriegen.

Steil Bergauf gings Richtung Joch,
der eine schnell, der andere kroch.

Angekommen sind alle oben,
hier konnte man die Aussicht nur
loben.



Der Abstieg nach der Pause fiel allen leicht,
grün, ein wenig steinig mit
Kuhgebimmel ganz seicht.



Im Pfeldererhof wir alle genossen
den Abend,
gemeinsam den Tag ausklingen lassen und vom
Wasser des Schwimmbads tragend.





Guten Morgen Sonnenschein,
dass du uns heute durch die Texelgruppe begleitest das ist fein.



Auf dem Tiroler
Höhenweg entlang,
zum Spronser Joch ganz
entspannt.



In der Ferne traumhaft klare Spronser-Seen,
mutige konnten hier auch baden gehen.



In der Oberkaseralm kehrten alle ein,
ein letztes Almen-Päuschen sollte es hier sein.



Der Jägersteig brachte uns
dem Ziele nahe ran,



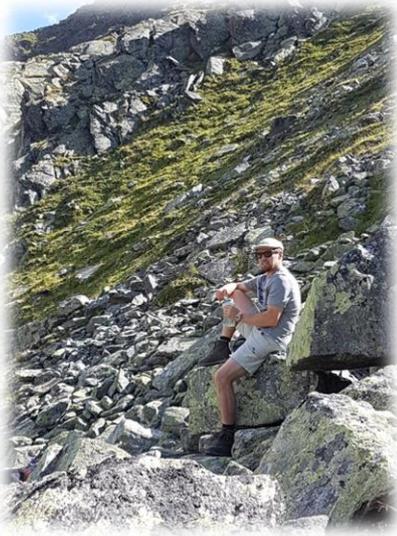
von der Hochmut gings dann mit der Talseilbahn.



37°Grad im Schatten hatten wir in Meran,
wir trafen uns alle im Pool ganz schnell wieder an.



Letzter Abend – es ist vollbracht
Ein jeder den Weg hat gut geschafft.
Wir müssen Alfi von Herzen danken,
er hat mit Rat, Tat, Pflaster und Worten des Zuspruchs geholfen wenn
wir schwankten.



Die Truppe würde mit ihm gern
wieder wandern gehn,
von Meran zum Gardasee wäre doch
schön.